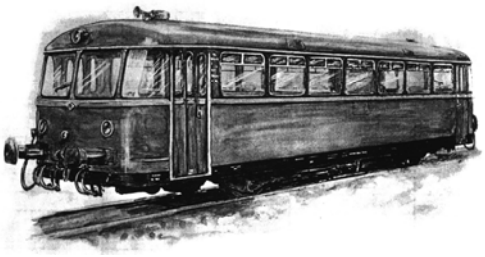
Schienenbusfreunde Ulm e.V.



Wandervorschlag:

Gomadingen-Sternberg-Offenhausen

Kinderwagengeeignet
Reine Gehzeit: ungefähr 2 Stunden
Anfahrt: Mit dem Ulmer Spatz nach Gomadingen (Ticket im Zug)
Höhenunterschied: ca. 170 m
Infos: Bürgermeisteramt Gomadingen

Unsere heutige Wanderung ist auch für unsere kleinsten Naturenthusiasten geeignet, da es sehr viel zu entdecken gibt. Wir besuchen eine der höchsten Erhebungen der Schwäbischen Alb. Den Aussichtsturm **Sternberg** in Gomadingen. Er bietet uns an klaren Tagen Weitblicke von den Schweizer Alpen über die Neckartiefebene bis Stuttgart. Auch Burgen wie der Hohen Neuffen oder die Burg Teck kann man sehen. Die gesamte Albhochfläche liegt uns zu Füssen. Auf unserer Wanderung kommen wir nicht nur an einem Lehrgetreidefeld, sondern auch am Mars, der Erde, der Venus, dem Merkur und sogar an der Sonne vorbei. Die Entfernung der einzelnen Planeten ist maßstabsgetreu wiedergegeben. Nachdem wir beim Abstieg eine der schönsten Wachholderheiden durchquert haben, sind wir am Ende unserer Wanderung angelangt; In Offenhausen. Hier kann man nicht nur Pferde anschauen und das Gestütsmuseum besuchen. Hinter der dortigen Kirche befindet sich auch noch die Lauterquelle, und wer dort den großen Zeh reinhängt, weiß erst wie kalt Wasser wirklich werden kann.

Wanderstrecke:

Startpunkt unserer Wanderung ist der Bahnhof in Gomadingen. Der führende Wanderweg auf den Sternberg ist die „Gelbe Raute“. Deswegen gehen wir gleich vor dem Bahnhof links und dann die nächste Strasse gleich rechts den Berg hinauf. An der kommenden Einmündung gehen wir links und folgen dieser Strasse vorbei am Feriendorf. Den Sportplatz und die Sportgaststätte lassen wir rechts liegen. Kurz nach der Sportgaststätte biegen wir rechts auf den geteerten Fahrweg zum Sternberg ab. Nun folgen wir links haltend der geteerten Strasse bis auf eine Anhöhe. Dort wird die Strasse durch einen Schotterweg abgelöst. Ständig an Höhe gewinnend folgen wir diesem Weg auf den Wald zu. Etwas weiter oben erreichen wir eine Station des uns nun begleitenden Planetenweges: Den Mars. Ihm folgen in kurzen Abständen die anderen Planeten. Bald sind wir nun oben.

Nach der Sonne umrunden wir den Wald des Sternbergs. Kurz vor dem Gipfel sehen wir ein hölzernes Klangspiel. Dort beginnt später der Abstieg. Jetzt sehen wir schon den Turm. Die Hütte daneben wird an Sonn- und Feiertagen vom Schw. Albverein Gomadingen bewirtschaftet. Etwas Kühles zur Erfrischung haben wir uns nach diesem Aufstieg wahrlich verdient.

Beim Abstieg folgen wir etwa 300 m unserem Aufstiegsweg. Der führende Wanderweg ist nun das „Rote Dreieck“. Beim Klangspiel biegen wir rechts ab und durchqueren in stetem Abstieg die vor uns liegende Wachholderheide. Wenn wir uns am Ende der Wacholderheide links halten, kommen wir nach kurzer Zeit an eine Weggabelung. Dort biegen wir rechts ab. Immer am Waldrand entlang erreichen wir die geteerte Zufahrt zum Parkplatz. Vor dem Parkplatz befindet sich das Lehrfeld, auf diesem Feld werden alte und einheimische getreidesorten angebaut. Hier halten wir uns wieder rechts bis zur Einmündung in die Ortsverbindungsstraße. Wir überqueren die Straße und gehen auf dem geteerten Weg stetig berg ab nach Offenhausen. Nach einiger Zeit sehen wir die Wirtschaftsgebäude und Stallungen der Klosteranlage Offenhausen. Das Gestütsmuseum befindet sich in der Kirche auf der linken Seite des Hofes. Gerade aus liegt der Bahnsteig und rechts der Klostergasthof. Die Lauterquelle befindet sich links hinter der Kirche.

Das Ulmer Spatz - Team hofft, dass Sie eine angenehme Wanderung hatten.